



## **Laser und digitaler Scan beim Zahnarzt: moderne Technologien eröffnen neue Wege in der Zahnbehandlung**

**Utl.: Tag der offenen Tür in der Universitätszahnklinik Wien am 20. Oktober**

(Wien, 11-10-2017) Moderne Technologien und Innovationen erleichtern PatientInnen zunehmend den Besuch beim Zahnarzt. Dank Laserbehandlungen und 3D-Scan sind viele Behandlungen heute schmerzfrei und komfortabel wie nie. Ein großer Tag der offenen Tür am 20. Oktober gibt der interessierten Öffentlichkeit Einblicke in die vielfältigen Möglichkeiten einer der modernsten Zahnkliniken Europas.

An der Universitätszahnklinik Wien kommen die modernsten Technologien und verschiedenste dentale Laser zum Einsatz. „Der Laser hat gegenüber dem klassischen Bohrer zahlreiche Vorteile“, erklärt Klinikleiter Andreas Moritz, wir setzen ihn in der klassischen Zahnpräparation und der Zahnchirurgie als exaktes Werkzeug wie ein Skalpell ein, außerdem wirkt er zum Beispiel bei Wurzelbehandlungen und bei Behandlungen des Zahnhalteapparates außerdem noch antibakteriell.“ Der Laser kann auch helfen, Zahnüberempfindlichkeiten zu reduzieren. „Unsere Patienten profitieren von einer schmerzfreien und geräuscharmen Behandlung, das macht den Laser zu einem idealen Instrument für Kinder und Angstpatienten“, so Moritz.

### **Vorteile durch die digitale Zahnheilkunde**

Der digitale Scan des Gebisses mit einer 3D-Kamera – für die PatientInnen in wenigen Minuten schmerzfrei erledigt – gibt der Zahnmedizin enorme Möglichkeiten. Implantate und Zahnregulierungen können so mittels 3D-Modell exakt geplant und perfekt angepasst werden. Dabei fließen die Daten der Zahnstellungen und der Kiefer in 3D-Modelle ein. Die PatientInnen ersparen sich die bisher üblichen Abdrücke und manuelle Anpassungen im Mundraum. Durch Forschungsk Kooperationen mit Industriepartnern verfügt die Universitätszahnklinik über 3D-Printer der neuesten Generation. „Sie ermöglichen uns die Anfertigung von Zahnkronen, Brücken und Zahnspangen. Ein weiterer Vorteil der 3D-Planung von Behandlungen“, sagt Kieferorthopäde Erwin Jonke von der Universitätszahnklinik, „so können wir mittels Computersimulation die Wirkungsweise und Wirkungsdauer von Zahnschienen individuell vorsimulieren. Das passiert alles am Computer und im 3D-Modell, ohne den Patienten zu belasten“.

Beim Tag der offenen Tür am 20. Oktober 2017 geben die ExpertInnen der Universitätszahnklinik u. a. mit Vorträgen über Krankheiten bei Kinderzähnen, Zahnregulierung, Zahnfleischerkrankungen, Zahnverlust und Implantaten Einblicke in eine der modernsten Zahnkliniken Europas. „Die neuen Entwicklungen heben die Qualität der



Behandlungen und steigern gleichzeitig den Komfort für die Patienten“, sagt Andreas Moritz, „die Angst vor dem Zahnarztbesuch ist zunehmend unbegründet“.

### **Tag der offenen Tür am 20. Oktober**

Am Freitag, den 20. Oktober 2017, öffnet die Universitätszahnklinik Wien von 13 bis 21 Uhr die Türen und gewährt Einblicke in eine der modernsten Zahnkliniken Europas.

Expertenvorträge und Führungen stehen am Programm. An mehreren Infoständen können sich Besucher bei ZahnärztInnen über zahnmedizinische Behandlungen erkundigen.

Vorträge im großen Hörsaal der Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien.

Genauere Details auf [www.unizahnklinik-wien.at](http://www.unizahnklinik-wien.at)

### **Rückfragen bitte an:**

Mag. Johannes Angerer  
**Leiter Kommunikation und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Tel.: 01/ 40 160-11501  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at/pr](http://www.meduniwien.ac.at/pr)

Mag. Thorsten Medwedeff  
**Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**  
Tel.: 01/ 40 160-11505  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at/pr](http://www.meduniwien.ac.at/pr)

### **Universitätszahnklinik Wien - Kurzprofil**

Die Universitätszahnklinik Wien, Tochtergesellschaft der Medizinischen Universität Wien, ist mit rund 400 MitarbeiterInnen, über 130.000 ambulanten Behandlungen pro Jahr und rund 35.000 PatientInnen eine der größten und modernsten Universitätszahnkliniken Europas. Sie bietet mit ihren Fachbereichen Zahnerhaltung und Parodontologie, Kieferorthopädie, Orale Chirurgie, Prothetik, Radiologie und Kinderzahnheilkunde sowie unterschiedlichsten Spezialambulanzen umfassende Behandlungsmöglichkeiten auf höchstem universitärem Niveau.

### **Medizinische Universität Wien – Kurzprofil**

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 27 Universitätskliniken und drei klinischen Instituten, 12 medizinteoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.